

ad dies vitae behielten. Schon vorher war 1819 das britische Wappen von der engl. Bank entfernt und in die Sacristei gestellt worden. So verschwanden die letzten Spuren der einst zahlreichen „Brüderschaft Großbritannienischer Nation“.

Anhangsweise möchte ich noch folgender zwei für die Provinz wichtiger Männer Erwähnung thun:

John Prince-Smith, 1808 zu London geboren, kam wenig über 20 Jahre alt als englischer Sprachlehrer nach Elbing, wo er auch nach Aufgabe der Stelle nach 10 oder 12 Jahren blieb, indem er sich mit nationalökonomischen Studien beschäftigte und für den „Elbinger Anzeiger“ eine Reihe von Artikeln über die Quellen des „Pauperism“ schrieb; später ging er nach Berlin, wo er 1848 mit an der Spitze der radicalen „Abendpost“ stand. Nachher widmete er sich ganz volkswirtschaftlichen Studien und starb zu Berlin am 3. Febr. 1874. („Altpr. Mschrft.“, XI, 1874, pg. 192.)

Alexander Jung, geboren zu Rastenburg am 28. März 1799, sagt in seiner Selbstbiographie (N. Pr. Prov. Bl. 1857. XII, pg. 94), daß sein Vater zwar ein Magdeburger war, seine Vorfahren väterlicher Seite jedoch aus England stammten.

Ebenso muß die „Pott-Cowle'sche Stiftung“ zu Elbing erwähnt werden, über welche die „Königsbg. Hartung'sche Zeitung“ von 1892 in Nr. 11 das Folgende mittheilt: „Das Vermögen der Stiftung beträgt nach dem heutigen Rechnungsabschluß 733556 Mk. Die Kapitalien sind sämmtlich pupillarisch sicher untergebracht und haften dafür 14 städtische Grundstücke und 27 Landgüter. Die betheiligten Anstalten haben den vollen Betrag der ihnen gebührenden Zinsen vom Stammkapital nach den Testamentsbestimmungen erhalten und wurden die Unterstützungen an Hausarme heute in gewohnter Weise verabreicht. Der Begründer dieser Stiftung, Richard Cowle, war ein früherer Kaufmann, welcher in seiner kaufmännischen Thätigkeit in Libau, Memel und London sehr vom Glück begünstigt wurde. Mit seinem Schwager Pott zog er nach Aufgabe seiner geschäftlichen Thätigkeit nach Danzig, doch verließen sie diese Stadt, als dieselbe